



Museum bei der Kaiserpfalz

**Interkulturelle  
Stadtführungen  
2025**

Veranstaltungen Januar – Dezember

### **Straße der Begegnungen**

Seit über 10 Jahren entwickeln das Museum bei der Kaiserpfalz, die Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie der Beirat für Migration und Integration die interkulturellen Stadtführungen durch Ingelheim.

Das erfolgreiche Pionierprojekt wurde 2013 vom Deutschen Museumsbund gefördert. Seitdem ist die Veranstaltungsreihe thematisch, musikalisch und kulinarisch »um die ganze Welt gereist« und hat hunderte Menschen miteinander ins Gespräch gebracht.

Zu den Interkulturellen Stadtführungen eingeladen sind Interessierte jeden Alters, mit und ohne Migrationshintergrund. Die Führungen gehen anhand spezieller historischer Beispiele auf die vielfältige, internationale und interkulturelle Geschichte Ingelheims ein und setzen sie mit der Gegenwart in Beziehung. Die historischen Informationen vermitteln erfahrene Gästeführer\*innen. Unterstützt werden sie von Zeitzeug\*innen mit Migrationshintergrund, die über ihre eigenen Erfahrungen in Ingelheim berichten.

Sie leben in Ingelheim, haben einen Migrationshintergrund und möchten sich gerne als Zeitzeug\*innen engagieren? Dann wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit unter Telefon 06132 – 782322 oder per E-Mail an [integration@ingelheim.de](mailto:integration@ingelheim.de)

Historisches Hintergrundwissen wird von den Zeitzeug\*innen nicht erwartet.



Samstag, 15.3.2025, 14 Uhr

### **Straße der Begegnungen**

**Auf der Suche nach Schutz –  
Wenn das Klima unsere Heimat bedroht**

Interkulturelle Stadtführung

Stellen Sie sich vor, Sie verlieren Ihr Zuhause! – Ein Szenario, das für über 26 Millionen Menschen weltweit im letzten Jahr zur traurigen Realität wurde. Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen haben Viele dazu gezwungen, ihre vertrauten Lebensräume hinter sich zu lassen. Die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, sind vielfältig: Überschwemmungen, Dürren, verheerende Brände und sogar Erdbeben machen ganze Regionen unbewohnbar und gefährden unsere Nahrungsgrundlagen. Selbst Europa bleibt davon nicht verschont, wie die jüngsten Flutkatastrophen im Ahrtal und Valencia zeigen. Die Geschichte lehrt uns, dass Naturkatastrophen wie starke Unwetter oder Vulkanausbrüche auch in unserer Region Menschen dazu gezwungen haben, umzusiedeln oder auszuwandern. Begleiten Sie uns auf einer spannenden Entdeckungsreise, bei der wir gemeinsam mit Expert\*innen und Zeitzeug\*innen die historischen Spuren der Zerstörung erkunden und die Auswirkungen auf die Menschen und ihre Lebensweise rekonstruieren. Lassen Sie uns zusammen herausfinden, wie wir aus der Vergangenheit lernen können, um eine bessere Zukunft zu gestalten!

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 13.3.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

### Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,  
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom  
23. Dezember bis 5. Januar geschlossen

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren  
Sie im Museum und auf unserer Internetseite.

Bildnachweis:

© Stadtverwaltung Ingelheim, Foto: Noah  
Reichert

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein  
**Museum bei der Kaiserpfalz**  
François-Lachenal-Platz 5  
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701  
Telefax 06132 714707  
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

Samstag, 17.5.2025, 14 Uhr

### Straße der Begegnungen



#### Auf der Suche nach Schutz – Grenzen überwinden

Interkulturelle Stadtführung

Wenn Menschen auf der Flucht sind, begegnen sie oft unüberwindbaren Grenzen und Widerständen. Diese können ganz unterschiedlicher Natur sein: von schwer bewachten Grenzanlagen und Zäunen bis hin zu endlosen Wüsten und weiten Meeren. Sie trennen uns, schrecken ab und sind oft nur unter Lebensgefahr zu überwinden. In Ingelheim bildet der Rhein seit Menschen Gedenken eine natürliche, kulturelle und wirtschaftliche Grenze zwischen verschiedenen Völkern und Regionen. Gemeinsam mit Expert\*innen und Zeitzeug\*innen möchten wir der spannenden Frage nachgehen, welche Rolle der Rhein als Grenze und wichtiger Handelsweg in der Geschichte gespielt hat. Darüber hinaus wollen wir erkunden, welche unsichtbaren Grenzen, wie Sprachbarrieren oder Vorurteile, auch heute noch in den Köpfen der Menschen bestehen. Lassen Sie uns gemeinsam die Geschichten hinter diesen Grenzen entdecken und verstehen, wie sie unser Miteinander prägen!

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 15.5.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse



Samstag, 30.8.2025, 14 Uhr

### Straße der Begegnungen



#### Auf der Suche nach Schutz – Ankommen in Ingelheim

Interkulturelle Stadtführung

Was kommt nach der Flucht? Für viele Geflüchtete beginnt mit ihrer Ankunft in einem neuen Land eine herausfordernde Reise. Um sich wirklich willkommen zu fühlen und gut in ihre neue Heimat zu integrieren, benötigen sie vielfältige Unterstützungen. Neben Sprachkursen und Bildung spielt die soziale Teilhabe eine entscheidende Rolle. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um ungewöhnliche Angebote in Ingelheim, wie das Mehrgenerationenhaus oder die Skatebahn für Jugendliche, kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht der Austausch mit verschiedenen Zeitzeug\*innen, die ihre Geschichten und Erfahrungen mit uns teilen. Wir möchten aus erster Hand erfahren, welche Herausforderungen Neuankömmlinge in unserer Stadt erlebt haben, welche Wünsche und Träume sie hegen und gemeinsam darüber nachdenken, wie wir das Ankommen für alle noch besser gestalten können.

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 28.8.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

